

# Feier zum Tag der deutschen Einheit

- für daheim oder unterwegs –



Einheit – ein Begriff, der leicht von den Lippen kommt, aber doch viel bedeutet. Seit 30 Jahren ist Deutschland nun wieder vereint. Ein wirklich historischer Tag und diesen wollen wir mit einer kleinen Feier begehen. Das Thema Einheit ist aber nicht nur in Deutschland relevant, sondern weltweit und auch in unseren Familien wichtig. Diese kleine Feier bietet die Möglichkeit, sich mit dem Thema „Eins sein“ in verschiedenen Kontexten auseinanderzusetzen.

Grundsätzlich gilt: Alles kann, nichts muss. Du kannst den Gottesdienst zuhause feiern oder auch an Stationen auf einem Weg durch unser schönes Hendingen. Die Reihenfolge der Stationen ist beliebig – so könnt ihr gut von euch zuhause aus loslegen. Der Endpunkt ist in der Kirche. Dort freuen wir uns, wenn durch eure Beteiligung an einer kleinen Aktion, die Gemeinschaft in unserem Dorf sichtbar wird.

Für die Feier daheim ist es immer schön, wenn man sich den Platz mit einer Kerze und evtl. ein paar Blumen und einem Kreuz schmückt.

Viel Freude wünschen Renée und Judith

Benötigtes Material: (alles optional, so wie ihr Lust habt)

- 5-10 kleine Notizzettel und Stifte für Fürbitten
- Straßenmalkreide fürs Akrostichon
- Gotteslob für Gebete und Lieder
- Handy zum Anhören der Lieder
- Musikinstrumente zum Begleiten des Gesangs
- Ablauf des Gottesdienstes ausgedruckt oder digital – so wie ihr es am liebsten habt

*Und hier sind unsere Anregungen für die Stationen:*

Eins sein in Deutschland (Ort: an der Kapelle; wer Lust hat, kann auch zur ehemaligen Grenze am „bahringer Feeld“ spazieren)

Hinführung: Wir feiern in diesem Jahr 30 Jahre Deutsche Einheit. Die älteren von uns erinnern sich an die große Euphorie, die mit dem Fall der Mauer einherging. Auch der Begriff „Wende“ versprach viel.

Doch: Sind wir wirklich zu einer echten Einheit zusammengewachsen?

Ein solches Jubiläum gibt Anlass darüber nachzudenken, welche Unterschiede es immer noch in Köpfen, auf Gehaltszetteln, bei den Lebensbedingungen zwischen den alten und den neuen Bundesländern gibt.

Und wie sieht es in meinem Kopf aus? Ist auch mein Denken vorurteilsbehaftet? Benutze auch ich Worte, die spalten? Denke und spreche ich gerne in zwei Kategorien? Ossi – Wessi, wir – die, hier – drüben, typisch west- – typisch ostdeutsch, ...

Aktion: Hier ist die Möglichkeit mit den Mitfeiernden ins Gespräch zu kommen oder in Stille innezuhalten und über die Impulsfragen nachzudenken. Dazu könnt ihr das Lied „Freiheit“ von M. Müller-Westernhagen anhören.

Wort Gottes: Auch in der Bibel äußert sich Paulus im ersten Brief an die Korinther zum Thema „Einheit“:

*Ich ermahne euch aber, liebe Schwestern und Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung. (1 Kor 1, 10)*

Aktion: Notiert eine oder mehrere Bitten für die Einheit in Deutschland.

Gebet: GL 19/5



## Eins sein in Familie und Freundeskreis (Ort: am Alten Kindergarten)

### Hinführung:

Heute waren Florina und ihre Eltern zu Besuch bei den Großeltern. Auch ihr Freund Flo durfte mit- kommen, damit Florina einen Spielpartner hatte und nicht die ganze Zeit bei den Erwachsenen am Kaffeetisch sitzen musste.

Nun macht sich die ganze Bande wieder auf den Heimweg, doch das Auto will nicht losfahren. „Oh nein, was ist das denn?“, fragt Florinas Vater ärgerlich. Immer wieder heult der Motor auf, doch sie kommen kein Stückchen von der Stelle. Denn Florinas Vater hat den Wagen auf einem matschigen Stück Wiese geparkt. Und der schlammige Untergrund ist so rutschig, dass die Reifen durchdrehen. „Steig doch mal aus und schieb an“, sagt der Vater zu Florinas Mutter. Doch das hilft nichts – immer wieder heult der Motor auf und die Reifen drehen auf dem glatten Matsch durch. „Komm, versuch du es mal und lass mich ans Steuer. Du hast viel mehr Kraft.“, ruft Florinas Mutter von draußen dem Vater zu. Also tauschen die beiden die Plätze... doch das ändert nichts. Inzwischen haben auch Flo- rinas Großeltern die Probleme mitbekommen und kommen nach draußen, um zu helfen. Doch auch zu dritt schaffen sie es nicht. Der Motor heult auf und die Räder drehen durch, ohne dass sich das Auto bewegt. „Wir wollen auch mit helfen“, quengeln Florina und Flo auf der Rückbank. Bei so einem Abenteuer wollen die beiden natürlich mittendrin sein und nicht nur aus dem Auto zuschauen. „Na gut, dann kommt heraus ihr zwei“, sagt Florinas Vater und öffnet die Hintertür des Autos. Nun stehen sie also zu fünft hinten am Auto: Florinas Vater, die beiden Großeltern und Florina und Flo. „Probier es noch mal!“, ruft Florinas Vater ihrer Mutter zu. „Ganz vorsichtig Gas geben und ihr alle hier hinten: Schiiii- ieben, schiiiiiiiieben!“, Mit aller Kraft stemmen sich Florina und Flo gegen das Auto. Auf einmal gibt es einen Ruck und das Auto bewegt sich nach vorne. Beinahe wäre Florina in den Matsch gefallen. Mit vereinter Kraft ist es gelungen, das Auto von der Wiese zu schieben. Nun greifen die Räder wie- der. „Gut gemacht Florina und Flo“, sagt die Oma „eure Unterstützung fehlte uns noch, nun ist das Auto wieder fahrtbereit.“ „Juchu“, ruft Florina. „Seht ihr? Gemeinsam sind wir stark!“.

Aktion: Gemeinsam schafft ihr alles und erschaffen wir großes. ☺ Wir wollen gemeinsam ein Naturmandala legen. Angefangen haben wir es schon. Nun dürft ihr Blätter, Steine, Zapfen, Kastanien etc. suchen und das Mandala weiterlegen.

Wort Gottes: Der Ratschlag aus dem Kolosserbrief kann euch im Alltag Richtschnur fürs Miteinander sein:

*Und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! (Kol 3, 13)*

Lied: GL 841 – Wo Menschen sich vergessen

Aktion: Notiert eine oder mehrere Bitten für die Einheit in euren Familien und Freundeskreisen.

Gebet: GL 19/4

Eins sein in der Welt und mit der Schöpfung(Ort: Kreuz am Wingertsbrunnen)

Aktion: Tauscht euch über die Bilder (siehe S. 5) aus oder denkt in Stille über Uneinigkeit und Unwahrheiten auf der Welt nach. Diese Fragen können euch leiten:

Wo gibt es Uneinigkeiten in der Welt? Wer schürt Unwahrheiten, Ängste und Spaltung und mit welchem Hintergrund? Wie kann und muss ich mich als Christ\*in zu Fake News, Populismus, Meinungsmache, etc. positionieren? Wo kann und muss ich mich im Kleinen, in meinem Alltag für echten Diskurs auf Augenhöhe und guten Dialog einsetzen?

Überlegt: Wie kann ich mich einbringen, um zur Einheit in der Welt beizutragen? Schreibt mit Kreide ein Akrostichon zu „WELT“ auf den Königshöfer Weg.

Wort Gottes:

Tue deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. (Sprüche 31, 8)

Lied: GL 470 – Wenn das Brot, das wir teilen

Aktion: Notiert eine oder mehrere Bitten für die Einheit in der Welt.

Gebet: GL 20/1



Eins sein im Glauben (Ort: am Friedhof)

Worte:

**Konfuzianismus**

Was du selbst nicht  
wünschst, das tue auch  
nicht anderen  
Menschen an.

Konfuzius, Gespräche 15,23

**Judentum**

Tue nicht anderen, was  
du nicht willst, dass sie  
dir tun.

Rabbi Hillel, Sabbat 31a

**Christentum**

Alles, was ist also von  
anderen erwartet, das  
tut auch ihnen.

Mt 7, 12

**Buddhismus**

Ein Zustand, der nicht  
angenehm oder  
erfreulich für mich ist,  
wie kann ich ihn einem  
anderen zumuten?

Samyutta Nikaya V. 353.35

**Hinduismus**

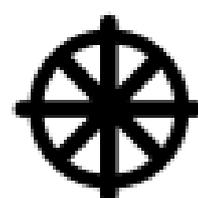
Man sollte sich  
gegenüber anderen  
nicht in einer Weise  
benehmen, die für einen  
selbst unangenehm ist;  
das ist das Wesen der  
Moral.

Mahabharata XIII.114.8

**Islam**

Keiner von euch ist ein  
Gläubiger, solange er  
nicht seinem Bruder  
wünscht, das er sich  
selber wünscht.

40 Hadithne von an-Nawawi



Weiter denken: Diese moralischen Grundsätze sind Grundsteine der verschiedenen Religionsgemeinschaften. Liest man sie, so wundert man sich doch – warum schaut die Welt so oft auf Trennendes, wo uns Menschen doch so viel verbindet. Wir sind als Katholiken nicht alleine, wenn wir nach Frieden mit uns, den Mitmenschen und der Natur suchen. Wir dürfen uns einreihen in die Gemeinschaft aller Menschen guten Willens.

*Die Religionen müssen alle tolleriert werden und nur das Auge darauf haben, das keine der andern Abbruch tut, denn hier muss ein jeder nach seiner Fassung selig werden. (Friedrich II)*

Lied: Wir sind einig im Geiste

The image shows a musical score for the hymn 'Wir sind einig im Geiste'. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The first line of lyrics is: '1. Wir sind einig im Geiste, wir sind einig im Herrn, und wir beten um Einheit durch den Geist unsres Herrn. Denn wir werden als Christen an der Liebe erkannt, ja wir werden an der Liebe erst erkannt.' The second line of lyrics is: '2. Laßt uns gehn miteinander, laßt uns gehn Hand in Hand; und den Menschen es sagen: unser Gott ist im Land, und den Menschen es sagen: unser Gott ist im Land. Denn wir werden ...' The third line of lyrics is: '3. Alle Ehre dem Vater, dessen Kinder wir sind. Alle Ehre dem Sohne, dessen Kreuz uns gewinnt. Alle Ehre dem Geiste, der die Einheit uns bringt. Denn wir werden als Christen...'

2. Laßt uns gehn miteinander, laßt uns gehn Hand in Hand; und den Menschen es sagen: unser Gott ist im Land, und den Menschen es sagen: unser Gott ist im Land. Denn wir werden ...
3. Alle Ehre dem Vater, dessen Kinder wir sind. Alle Ehre dem Sohne, dessen Kreuz uns gewinnt. Alle Ehre dem Geiste, der die Einheit uns bringt. Denn wir werden als Christen...

Aktion: Notiert eine oder mehrere Bitten für die Einheit aller Glaubenden und nicht-Glaubenden; aller Menschen, die sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen.

Gebet: GL 20/3

**Abschluss:** Wir sind eins (Ort: an oder in der Kirche)

**Aktion:** Wir haben uns auf unserem Weg unter der Überschrift „Eins sein“ Gedanken zur Einheit in unseren Familien und Freundeskreisen, in Deutschland, zwischen den Religionen und in der Welt gemacht. Hier in unserer Kirche wollen wir nun alle Fürbitten, die wir unterwegs aufgeschrieben haben, in die „Klagemauer“ stecken. Wenn ihr mögt, zündet auch eine Kerze an.

**Segensgebet:** Zum Ende unseres bewegten Gebetes wollen wir nun auch uns selbst unter den Segen Gottes stellen: GL 13/3

**Lied:** GL 833 – Irischer Reisesegen

